

## **Laurenz Dörfer holt in Altenburg Bronze, Hannah Traut auf Platz acht**

Saalfelds jüngster Wettkampffechter Laurenz Dörfer konnte am vergangenen Samstag seiner jungen Karriere einen weiteren tollen Erfolg hinzufügen. Beim sehr stark besetzten Wenzelpokal sicherte er sich im Jahrgang 2004 die Bronzemedaille. In der ersten Vorrunde der 35 Teilnehmer holte er fünf Siege in sechs Gefechten, unterlag nur dem starken Sowa aus Polen glatt 0:5. In der Zwischenrunde der verbliebenen vierundzwanzig Fechter qualifizierte er sich mit drei Siegen für den 16er Direktausscheid. Im Gefecht acht gegen neun besiegte Laurenz seinen Gegner Ackermann aus Rodleben sicher mit 10:5. Damit stand er im Viertelfinale wieder dem Polen Sowa gegenüber, gegen den er auch in der Zwischenrunde mit 2:5 den Kürzeren gezogen hatte und der bis dahin immer als Sieger die Bahn verließ. Aber diesmal drehte Laurenz den Spieß um und schickte den jungen Fechter aus Wroclaw mit 10:5 vorzeitig zum Duschen.

Für Laurenz kam das Aus im Halbfinale gegen den Leipziger Höcke. 8:10 stand es am Ende. Damit gewann er die Bronzemedaille und war damit bester Thüringer seines Jahrgangs.

Hannah Traut konnte ebenfalls eine ordentliche Leistung abliefern. Im Damenflorett des Jahrgangs 2002 konnte sie nach einer ordentlichen Vorrunde als Achte den Direktausscheid erreichen. Im Achtelfinale bezwang sie in einem taktisch geprägtem Gefecht Zosel aus Weida mit 5:3. Anschließend schied sie 7:10 gegen die Schkeuditzerin Grollmisch aus. In der Rangliste konnte Hannah ihre Platzierung halten, da keine andere Thüringer Fechterin mehr Punkte als die Saalfelderin erkämpfen konnte. Hannah war zweitbeste Thüringerin in Altenburg in ihrer Altersklasse.

Ebenfalls am letzten Wochenende bestritt Constanze Landte in Karlovy Vary ein weiteres Vorbereitungsturnier. Diesmal startete sie B-Jugendliche gleich zwei Altersklassen höher bei den Juniorinnen. Mit 48 Fechterinnen aus Tschechien und der Slowakei sowie aus Sachsen und Thüringen war der Wettkampf gut besetzt. Constanze konnte auch gegen die zumeist körperlich überlegenen jungen Damen gut mithalten, lag nach der Vorrunde auf Platz fünfzehn. Diesen Rang konnte sie im Direktausscheid, der mit Hoffnungslauf ausgetragen wurde, nicht ganz halten. Am Ende trug die tschechische Wettkampfleitung Platz 19 in Constanzes bereits sehr gut gefülltes Startbuch ein. Für sie ging es anschließend gleich mit den Leipziger Fechterinnen weiter in die Messestadt, wo sie eine Woche lang das Leben am Sportgymnasium kennenlernen wird.